

20. Juni 2001

### **Ein Plakat als Plädoyer für die Umwelt Bertha-von-Suttner-Preis ging nach Mistelbach**

Ein kleines Kind steht vor einem grauen Computer, auf dem grün geschrieben ist. Das Kind fragt sich, warum es grün nur als Schrift und nicht als Farbe gibt. Gibt es überhaupt noch Farben in einer grauen, virtualisierten Umwelt? Mit diesem Entwurf gewannen Doris Grussmann, Katrin Wittmann und Barbara Scheider, Schülerinnen der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, den Bertha-von-Suttner-Plakatpreis, der heuer unter dem Motto „Die Welt habt ihr nur von uns geliehen“ stand.

Bei der Preisüberreichung im Landesstudio des ORF in St.Pölten zeigte sich Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop beeindruckt von der hohen Qualität der eingereichten Arbeiten: „Es ist für mich Warnung und Beruhigung zugleich. Die Jugend weiß um die Notwendigkeit und gleichzeitig die Faszination, sich mit moderner Technologie auseinander zu setzen, sie zu nutzen und als Berufschance zu nehmen, gleichzeitig hat sie aber kritische Distanz bewahrt und aufgebaut.“

Der Bertha-von-Suttner-Preis ist eine Initiative der heimatwerbung niederösterreich und des Jugendreferates Niederösterreich und zeichnet jährlich die besten Plakatentwürfe aus, die von Schülern ab der 9. Schulstufe aus ganz Niederösterreich eingereicht werden.

Mehr als 130 Schulen nahmen 2001 teil – ein neuer Rekord, der der beste Beweis für das hohe Engagement und die Kreativität der Schüler ist. Der beste Entwurf wird als Großplakat von der heimatwerbung kostenlos gedruckt und in ganz Niederösterreich in zwei Wellen in einer Auflage von 1.000 Stück affiziert. „Damit“, so heimatwerbung-Geschäftsführer Gerhard Schlack: „Setzen wir in der Öffentlichkeit ein Zeichen für die Öffentlichkeit. Plakate wirken wie Signale, machen auf sensible Themen aufmerksam und können auch Bewusstsein schaffen. Zudem sind die öffentliche Anerkennung für die kreativen Leistungen der jungen Gewinnerinnen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)